

## § 33

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Diplomprüfungsordnung (Fachprüfungsordnung) für Studenten der Biologie an der Technischen Universität München vom 15. März 1991 (KWMBI II S. 408) außer Kraft.

**Anhang 1 (Biologische Nebenfächer)**

Angewandte Botanik<sup>2)</sup>  
 Angewandte Ökologie<sup>2)</sup>  
 Biochemie und Zellbiologie  
 Biologie aquatischer Systeme<sup>2)</sup>  
 Biotechnologie<sup>2)</sup>  
 Botanik  
 Genetik  
 Mikrobiologie  
 Ökophysiologie der Pflanzen und Tiere<sup>2)</sup>  
 Tierökologie und Verhalten  
 Zoologie

**Anhang 2 (Biogenaher und nichtbiologischer Nebenfächer)**

Anorganische Chemie  
 Biophysik  
 Bioprozeßtechnik<sup>2)</sup>  
 Energie- und Umwelttechnik<sup>2)</sup>  
 Forstwissenschaften<sup>2)</sup>  
 Geologie und Paläontologie  
 Immunologie und medizinische Mikrobiologie  
 Informatik  
 Landschaftsentwicklung<sup>2)</sup>  
 Ökotoxikologie und Technischer Umweltschutz<sup>2)</sup>  
 Organische Chemie  
 Pflanzenzucht<sup>2)</sup>  
 Pharmakologie und Toxikologie  
 Physik  
 Physikalische Chemie  
 Technische Chemie  
 Tierzucht<sup>2)</sup>

Die Auflistung der Nebenfächer in Anlage I und II ist nicht abschließend. Der Prüfungsausschuß aktualisiert diese Listen im Bedarfsfall und gibt die Änderungen bekannt. Neue Fächer können vom Prüfungsausschuß anerkannt werden, wenn die Gleichwertigkeit in den Anforderungen und die in § 30 Abs. 2 aufgeführten Forderungen gewährleistet sind.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Senats der Technischen Universität München vom 22. Mai, 19. September und 28. Oktober 1996 sowie der Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst mit Schreiben vom 17. Oktober 1996 Nr. X/4 - 3/4166 - 22/164 394.

München, den 30. Oktober 1996

Wolfgang A. Herrmann  
 Präsident

Diese Satzung wurde am 30. Oktober 1996 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 30. Oktober 1996 durch Anschlag in der Hochschule bekanntgegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 30. Oktober 1996.

KWMBI II 1997 S. 82

<sup>2)</sup> ganz oder teilweise in Weihenstephan

<sup>1)</sup> LMU

221021.0153-K

### Neunzehnte Satzung zur Änderung der Allgemeinen Prüfungsordnung der Universität Augsburg

Vom 8. November 1996

Aufgrund vom Art. 6 in Verbindung mit Art. 81 Abs. 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes erläßt die Universität Augsburg folgende Änderungssatzung:

## § 1

§ 18 Abs. 5 Satz 2 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Universität Augsburg in der Fassung vom 1. Oktober 1980 (KMBI II S. 250), zuletzt geändert durch Satzung vom 30. Januar 1992 (KWMBI II S. 183), wird aufgehoben.

## § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Augsburg vom 24. Juli 1996 und der Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst durch Schreiben vom 25. Oktober 1996 Nr. X/4 - 5e66A(4) - 6/141 095.

Augsburg, den 8. November 1996

Prof. Dr. Reinhard Blum  
 Rektor

Die Satzung wurde am 8. November 1996 in der Universität niedergelegt; die Niederlegung wurde am 8. November 1996 durch Anschlag in der Universität bekanntgegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 8. November 1996.

KWMBI II 1997 S. 85

221021.0153-K

### Elfte Satzung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg

Vom 8. November 1996

Aufgrund vom Art. 6 in Verbindung mit Art. 81 Abs. 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes erläßt die Universität Augsburg folgende Änderungssatzung:

## § 1

Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg vom 1. Juni 1989 (KWMBI II S. 250, ber. S. 337), zuletzt geändert durch Satzung vom 6. Juli 1995 (KWMBI II S. 907), wird wie folgt geändert: